

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

3.1.1869 (No. 2)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 2.

(Erstes Blatt)

Sonntag den 3. Januar

1869.

Dankfagung.

Für die hiesigen Armen haben wir heute an Gaben für Enthebung von den Neujahrsbesuchen weiter erhalten: von Herrn Hofbuchhändler Knittel und Frau 1 fl.; von Herrn E. Deliste und Frau 1 fl.; von Herrn F. A. E. 30 fr.; von Herrn Kammerfänger Brandes und Frau 1 fl.; von Herrn Dr. Schenk und Frau 1 fl.; von Herrn Oberbürgermeister Malsch 30 fr.; von Herrn Hofschauspieler Lange 30 fr.; von Frau Hofschauspieler Lange 30 fr.; von Herrn Revisor Sigandet und Frau 1 fl.; von Herrn Privatmann Burkhardt 1 fl. Wir danken freundlich für diese Gaben.

Karlsruhe, den 2. Januar 1869.

Großh. Armenkommission.

3.2.

Bekanntmachung.

Nr. 8138. Unter Bezug auf § 10 c der veröffentlichten Satzungen für die hiesige **Krankenversicherungsanstalt** wird hiermit bekannt gemacht, daß der praktische Arzt Herr **Edmund Dambacher** (Almalienstraße Nr. 24) und der Hospitalassistentenarzt, Herr **Franz Molitor** (Adlerstraße Nr. 21) als diejenigen **Ärzte** bestellt wurden, an welche sich die verheiratheten Beitragspflichtigen zu wenden haben, wenn sie freie ärztliche Behandlung in ihrer Wohnung verlangen.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1868.

Gemeinderath.

Malsch.

3.3.

Bekanntmachung.

Am 7. November d. J. hat der Gemeinderath der Residenz Karlsruhe durch notarielle Eröffnung uns erklärt, daß er beschlossen habe, ein neues Gaswerk zu erbauen.

Wir hatten früher öffentlich auszusprechen mehrmals Gelegenheit genommen, daß wir den Preis des Gases so nieder als möglich stellen werden, wenn wir die Gewißheit haben, im Besitze unseres Werkes zu bleiben. Nach den Bestimmungen unseres Vertrages mit der Stadt sind wir durch die Erklärung des Gemeinderathes im Besitze unseres Werkes gesichert und bieten demzufolge Jedem, der davon Gebrauch zu machen wünscht:

Die Tausend Cubikfuß engl. Maas Gas zu 2 fl. 54 ft. *) sofort vom Tage eines Vertragsabschlusses mit uns unter der Bedingung, daß uns die Abnahme des ganzen Bedarfs für die nächsten 5 Jahre zugesichert wird.

Weiter er bieten wir uns, **neue Gaszuführungen bis zur Eigenthumsgrenze für unsere Rechnung herzustellen, bestehende Gaszuführungen für unsere Rechnung zu unterhalten und wenn nöthig zu erweitern oder zu vergrößern** und den Consumenten zu unentgeltlicher Benützung zu überlassen.

Ebenso werden wir **die Gasmesser den Consumenten unentgeltlich zur Benützung überlassen, und übernehmen für unsere Rechnung jene Gasmesser zu unterhalten event. zu erneuern**, welche jetzt den Consumenten zu eigen gehören.

Mit diesen den Herren Consumenten billigt gestellten Bedingungen für den Bezug von Leuchtgas glauben wir allen Anforderungen gerecht zu werden und laden Alle, welche unter diesen Bedingungen sofort das Gas von uns zu beziehen wünschen, ein, ihre Absicht uns bekannt geben zu wollen.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1868.

Gaswerk Karlsruhe.
Spreng & Puricelli.

*) Nicht 2 fl. 24 fr., wie in Folge eines Druckfehlers in der ersten Ankündigung zu lesen war.

3.3.

Privatspargelgesellschaft.

Bei der Privatsparcasse (vorderer Zirkel Nr. 5) finden jeden Werktag Aufnahmen in die Privatspargelgesellschaft statt, und werden die betreffenden Sparbüchlein ausgefertigt.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1868.

Verwaltungsrath.

Haus zu vermietthen,

ein ganzes, im Garten freistehend, vor dem Mühlburgerthor, auf Verlangen mit Stall und Wagenremise, sogleich. Das Nähere auf dem Bureau des Gaswerks.

Dankfagung.

Liebesgaben habe ich erhalten; Von L. P. für hiesige Arme 10 fl.; von L. D. für den Gustav-Adolf-Verein 2 fl.; von W. L. für das Waisenhaus 2 fl., für die Kleinkinderbewahranstalt 2 fl.; von Sp. für eine bestimmte arme Familie 5 fl. 15 fr.; von P. v. Cl. durch Herrn Kirchenrath Roth für den Kreuzerverein 10 fl.; von W. Morstadt zur Vertheilung an Hausarme 50 fl.; von K. H. L. R. für die Wittve des verunglückten Bahnwarts Müller im Odenwald 30 fr., für die Wasserbeschädigten in der Schweiz 1 fl. 10 fr.; für die Nothleidenden in Wilhelmsfeld 1 fl. 45 fr. Herzlichen Dank und Gottes Segen für alle diese Gaben!
K. W. Doll.

Dankfagung.

Durch das Opfer der Stadtkirche habe ich am Neujahrstage von M. 1 fl. für ein krankes Kind erhalten, wofür ich herzlich danke.
A. Selbing.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund	
Ochsenfleisch	19 fr.
Schmalfleisch	16 fr.
Kalbfleisch	13 fr.
Schweinefleisch	18 fr.
Lammfleisch	15 fr.

Karlsruhe, den 1. Januar 1869.

Die Genossenschaft.

L. Geyer.

3.3.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des verlebten Großh. Geheimraths Dr. Carl Seubert werden in dessen Behausung, vorderer Zirkel 21, im zweiten Stock, **Montag den 4. Januar 1869 und die folgenden Tage,** jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, nachbeschriebene Fahrniß-Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, und zwar:

Montag den 4. Januar 1869

Zuwelen, Gold und Silber,

Dienstag den 5. Januar 1869

Bettung, Weißzeug und Schreinwerk,

Mittwoch den 6. Januar 1869

eine Anzahl werthvolle Delgemälde, Lithographien und Kupferstiche in Goldrahmen,

Donnerstag den 7. Januar 1869

Schreinwerk, Küchengeräthe und verschiedener Hausrath,

Freitag den 8. Januar 1869

Porzellan, Glas und verschiedener Hausrath,

Samstag den 9. Januar 1869

7 Oualfässer von 3 bis 6 Dhm haltend, 6 verschiedene runde Fässer von 70 bis 180 Maas haltend, 4 Flaschenständer, 1 Flaschenschrank mit Drahtgestlecht, 7 Stück schwere Faßlager, mehrere Züber, Ständer und Kübel und eine große Parthie Weinflaschen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1868.

Der Großherzogl. Notar
Karl Philippi.

Jagdverpachtung.

3.1. Die Jagd auf hiesiger Gemarkung wird im Wege öffentlicher Versteigerung am

Montag den 11. Januar 1869,

Vormittags 11 Uhr,

im kleinen Rathhaussaale dahier auf sechs Jahre verpachtet, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1868.

Gemeinderath.

Durlach. Jagdverpachtung.

2.1. Das Jagdrecht in der Gemarkung Durlach und den zur Gemarkung Aue gehörigen Stadtwaldungen wird

Donnerstag den 14. Januar k. J.

Nachmittags 2 Uhr,

mittels öffentlicher Steigerung im Rathhause hier auf 3 Jahre, Februar 1869 bis 1872, in Pacht gegeben.

Das etwa 6727 neue Morgen große Areal ist in vier Districte eingetheilt, deren Beschreibung bei uns eingesehen werden kann.

Durlach, den 28. Dezember 1868.

Gemeinderath.

Bleidorn.

Siegrist.

Liegenschaftsversteigerung.

3.1. In Folge richterlicher Verfügung werden die den Geschwistern Emilie und Laura

Reiner von Karlsruhe, Rechtsnachfolger des verstorbenen Schuhmachers Christoph Simon allda, zugehörigen Liegenschaften, bestehend in einem im innern Zirkel hier unter Nr. 24, neben Wirth Christoph Meinger's Relicten und neben Cafetier Rothnader gelegenes Wohnhaus, vorn vier- hinten dreistödig, mit dreistödigem Seitengebäude links und rechts und einem dreistödigem Hinterbau, einschließlich des Plages taxirt zu 40,000 fl. am **Donnerstag den 14. Januar 1869,** Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhaus hier öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis auch nicht erreicht.

Die Steigerungsbedingungen können inzwischen in meinem Geschäftszimmer (Eckhaus der Jähringer- und Ritterstraße) eingesehen werden. Karlsruhe, den 17. Dezember 1868.

Sevin, Großh. Notar.

2.2.

Holzversteigerung.

Aus dieseitigen Domänenwaldungen werden mit Vorgriffbewilligung am **Dienstag den 5. Januar k. J.** versteigert: in der Forstlach bei Rüppurr, früh 9 Uhr im Holzschlage anfangend, 3 Eichen-, 6 Buchen-, 3 Hainbuchen-, 43 Birken-, 49 Erlen-, 4 Iffen-, 1 Eichen-Nußholzstämme, 3 Klafter eichenes Nußholz, 41 Klafter Buchen- und Hainbuchen-, 12 1/2 Klafter Eichen-, 23 1/2 Klafter Birken-, 10 1/2 Klafter Erlen-Brennholzschicht, 14 Klafter Buchen- und Hainbuchen-, 2 Klafter Eichen-, 20 1/2 Klafter Birken-, 17 1/2 Klafter Erlen- und 9 1/2 Klafter gemischte Weichholz-Brügel, 28 Klafter gemischtes Stockholz, 7200 gemischte Wellen und 2 Loose Schlagraum; Nachmittags um 3 1/2 Uhr im Sallenwäldchen — Thiergarten — 1 1/2 Klafter gemischte dürre Scheit und Brügel.

Domänenwaldhüter Geyer von Bulach zeigt auf Verlangen das Holz im Walde vorher vor. Karlsruhe, den 26. Dezember 1868.

Großh. Bezirksforstrei.
Schmitt.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Ritterstraße 2 ist der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz auf den 23. Januar oder 23. April zu vermieten.

* Rüppurrerstraße 13 ist im Hintergebäude, 2. Stock, eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Holzstall, auf den 23. April 1869. Näheres im 1. Stock.

— Sophienstraße 39 ist die Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, an eine stille Familie auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere daselbst in der Gartenwohnung.

* 2.1. Spitalstraße 25 (Ecke der Kronenstraße) ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, Keller in zwei Abtheilungen, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Bäderladen, Eingang in der Kronenstraße.

* Waldstraße (Eckhaus) 1 ist die in den inneren Zirkel gehende, vollständig abgeschlossene Wohnung von 9 Zimmern, Küche, Keller, Speicher u. auf den 23. April zu vermieten. Dieselbe könnte aber auch jetzt schon bezogen

werden. Nähere Auskunft beim Hauseigen-
thümer im zweiten Stock.

Geschäftslokal zu vermieten.

— **Langestraße 94** ist ein Laden nebst
Comptoir mit oder ohne Wohnung auf den
23. April zu vermieten. Näheres im Ge-
schäftsbureau von **K. A. Levis**.

Wohnungen zu vermieten.

* Eine freundliche, für sich abgeschlossene,
nach dem Garten gehende Wohnung von 2
Zimmern, Mansardenkammer, großem Speicher,
Küche, Keller etc. und mit 2 Eingängen ver-
sehen, ist auf den 23. April 1869 zu ver-
mieten. Die Wohnung kann Vormittags von
8—12 Uhr eingesehen werden. Zu erfragen
Langestraße 227 beim Eigenthümer.

* Eine freundliche Parterre-Wohnung von
3 Zimmern nebst Zugehör ist auf 23. April
zu vermieten: Blumenstraße 10 unten.

*3.1. Eine Wohnung von 4 Zimmern nebst
Zugehör ist auf den 23. April zu vermieten
und das Nähere Leopoldstraße 3 im 3. Stock
zu erfragen.

2.1. Eine freundliche Herrschaftswohnung
von 6 Zimmern, 1 Salon mit Balkon nebst
allen Bequemlichkeiten ist sogleich oder auf 23.
April beziehbar zu vermieten: Ecke der Leo-
pold- und Amalienstraße 71.

— Auf 23. April ist eine Wohnung in
einem zweiten Stock, auf die Straße gehend,
von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherraum
und Holzstall, an ruhige Bewohner zu vermie-
then. Näheres Waldstraße 23 im Laden.

* In der Kronenstraße 18 ist im untern
Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern,
Alkov, Küche, Keller, Speicher und Holzstall,
auf den 23. April zu vermieten. Näheres zu
erfragen daselbst im 2. Stock.

* Wohnung vom 23. Januar ab: **Langes-
straße 78.**

* Wegen Bezug ist auf den 23. Januar
eine freundliche Wohnung, bestehend aus zwei
Zimmern, Küche und sonstiger Zugehör Kro-
nenstraße 50 zu vermieten. Zu erfragen im
zweiten Stock daselbst.

* Es ist eine für sich abgeschlossene Woh-
nung im 3. Stock mit 6 Zimmern, Alkov,
Küche nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23.
April zu vermieten. Auch kann auf Verlangen
Stallung dazu gegeben werden. Näheres im
Eckhaus der Akademie- und Karlsstraße 13 a
im dritten Stock.

3.1.
Auf 23. April 1869 zu vermieten vor
der Stadt, nahe am Mühlburgerthor, eine
hübsche Wohnung, bestehend in:
6 Zimmern, 1 Speisezimmer, Veranda,
Küche (eine Treppe hoch), 2 Zimmern,
3 Mansarden (zwei Treppen hoch), 2
Kellern, Waschküche und Gartenanteil.
Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

*2.2. Kronenstraße 32 sind im zweiten Stock
des Seitenbaues 2 Zimmer auf 15. Januar
oder später zu vermieten.

* Steinstraße 6 ist im zweiten Stock ein
schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

*3.2. Herrenstraße 28, am katholischen
Kirchenplatz, ist eine Stiege hoch ein gut möb-
lirtes, nach der Straße gehendes Zimmer zu
vermieten.

* Ecke der Jähringer- und Waldhornstraße 29
ist ein möblirtes Parterrezimmer, auf die Straße
gehend, zu vermieten. Näheres im Conditior-
laden.

2.1. Jähringerstraße 74 ist im 2. Stock
(Seitenbau) ein möblirtes Zimmer sogleich
oder später zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

4.2. Es wird eine Wohnung von 4 oder 5
Zimmern mit oder ohne Möbel gesucht. Das
Nähere im Kontor des Tagblattes.

* Eine kinderlose Familie sucht eine Woh-
nung mit 1 Zimmer und Alkov oder 2 Zim-
mern und Küche sogleich oder bis 23. Januar.
Zu erfragen Langestraße 13 im Vorderhaus
im zweiten Stock.

*2.1. N. B. Nr. 3809. **Wohnungs-
Gesuch.** Wer zum Bezug auf 23. April
oder auch früher in der Blumen- oder kleinen
Herrenstraße dahier einen untern Stock — je-
doch reinliche Wohnung — zu vermieten hat,
möge seine Adresse unter Angabe von Größe
der Wohnung und des Preises Unterzeichnetem
zustellen. — Auf Verlangen wird vor 23.
Januar Verschwiegenheit bewahrt.
Commissionsbureau von **J. Scharpf**,
Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

Laden-Gesuch.

— Auf kommendes **April** oder **Juli**
Quartal wird entweder ein schon bestehendes
**Spezerei-, Tabak- und Cigarrenge-
schäft** oder aber ein dazu passender geräu-
miger Laden mit Magazin, Keller und son-
stigen Erfordernissen nebst Wohnung von 3
bis 4 Zimmern in günstiger Lage zu mieten
gesucht. Anträge unter Angabe des Preises
erbittet man mit **Nr. 888** bezeichnet an
das Kontor des Tagblattes zu richten.

Dienst-Anträge.

* Eine ganz gute Köchin wird sogleich ge-
sucht: Spitalstraße 20.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen
und putzen kann und sich willig allen häus-
lichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine
Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 39.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen vom Lande, welches allen
häuslichen Arbeiten vorstehen kann und das
Nähen erlernt hat, sucht sogleich eine Stelle
Zu erfragen bei Frau Kraut, Amalienstraße 9.

* Für ein junges, starkes, elterntloses Mäd-
chen, welches in der Hardtstiftung erzogen
wurde, wird ein Dienst gesucht, entweder in
einer kleinen Haushaltung, wo sie die nötig-
sten häuslichen Geschäfte erlernen kann, oder
in einer größern Küche als Beihülfe, um das
Kochen zu erlernen. Es wird mehr auf eine
anständige Behandlung als auf großen Lohn
gesehen. Näheres kleine Spitalstraße 12.

Kapital auszuleihen.

2.1. Akademiestraße 26 ist auf 27. März
oder 1. April 1869 ein Kapital von **6,400 fl.**

gegen doppelte Versicherung in Liegenschaften
auszuleihen.

Köchin-Gesuch.

3.2. In eine Herrschafts-Küche wird eine
vorzügliche Köchin zum Eintritt auf 1. Fe-
bruar 1869 gesucht. Anmeldungen solcher
Personen, die ihre Befähigung durch Zeugnisse
nachweisen können, nimmt Fräulein Amalie
Bretschger im Marktgräflichen Palais in
Karlsruhe entgegen.

Stellenantrag.

* In ein Herrschaftshaus wird ein geübter,
im Serviren gewandter Diener gesucht. Nä-
heres im Kontor des Tagblattes.

Stellengesuche.

* Eine gesunde **Schenkamme** sucht eine
Stelle und kann sogleich eintreten. Zu er-
fragen Jähringerstraße 76 im vierten Stock.

* Eine gewandte Kellnerin sucht eine Stelle:
Spitalstraße 20.

Gefunden.

* Gefunden wurde letzten Dienstag Abend
in der Nähe des Museums ein **Foulard-
Taschentuch**. Der Eigenthümer desselben
kann es gegen die Einrückungsgebühr in Em-
pfang nehmen: Langestraße 177, Entre-sol, links.

Verkaufsanzeigen.

* Ein neues **Pritschewägeln** ist
zu verkaufen: Schützenstraße 12.

Gänselebern-Ankauf.

*10.5. Unterzeichneter kauft fortwährend Gän-
selebern und zahlt für **schöne** Lebern den
allerbesten Preis.

A. Mahler,
Waldhornstraße 56.

Gänselebern-Ankauf.

— Für **große schöne** Lebern wird ein
sehr guter Preis bezahlt: kleine Herren-
straße 17.

Getragene

Schuhe und Stiefel werden fortwährend ange-
kauft und gut bezahlt: kleine Herrenstraße 1.

Garten zu vermieten.

Ein Garten ist zu vermieten. Näheres
Stephanienstraße 36.

Privat-Unterricht.

*2.2. Billige und gründliche Unterrichts-
stunden in der gesammten Elementarmathe-
matik, nämlich: ebene Geometrie, Stereometrie
und ebene Trigonometrie und Algebra, werden
ertheilt. Auch können junge Leute zum Ein-
tritt in das Polytechnikum vorbereitet werden.
Näheres im Kontor des Tagblattes.

Es können einige junge Mädchen
an den Sprach- und Zeichenstunden meiner
Pensionärinnen theilnehmen. Auch bin ich bereit,
junge Damen zu einer englischen Conversations-
stunde bei mir zu empfangen.

Erna Voog, Sophienstraße 43.

Unterrichtsanzeige.

Unterricht auf **Nähmaschinen** wird
in- und außerhalb des Hauses ertheilt; sowie
Reparaturen an denselben bestens besorgt bei
— **Luise Spies**, Friedrichsplatz 8.

Gesellschaft Eintracht.
 Die ordentliche
Generalversammlung
 für das Gesellschaftsjahr 1868/69 findet am
Sonntag den 3. Januar 1869.
 Vormittags 11 Uhr,
 im Musiksaale statt.
 Karlsruhe, den 12. Dezember 1868
 Das Comité.



Gasthaus zur goldenen Waage.
 Sonntag den 3. Januar findet bei
 Unterzeichnetem ein allgemeiner **Mas-**
fenball statt, wozu ergebenst einladet
F. Lipp.

Arbeiterbildungsverein.
 Montag den 4. Januar: **Vortrag** von
 Herrn Dr. Speemann, Fortsetzung über
 „Geschichte der Handwerker“.
 Der Vorstand.

Mugarten.
Allgemeiner Ball.
 Sonntag den 3. Januar findet ein allgemeiner
Ball statt, wozu höflichst einladet
J. Tschann.

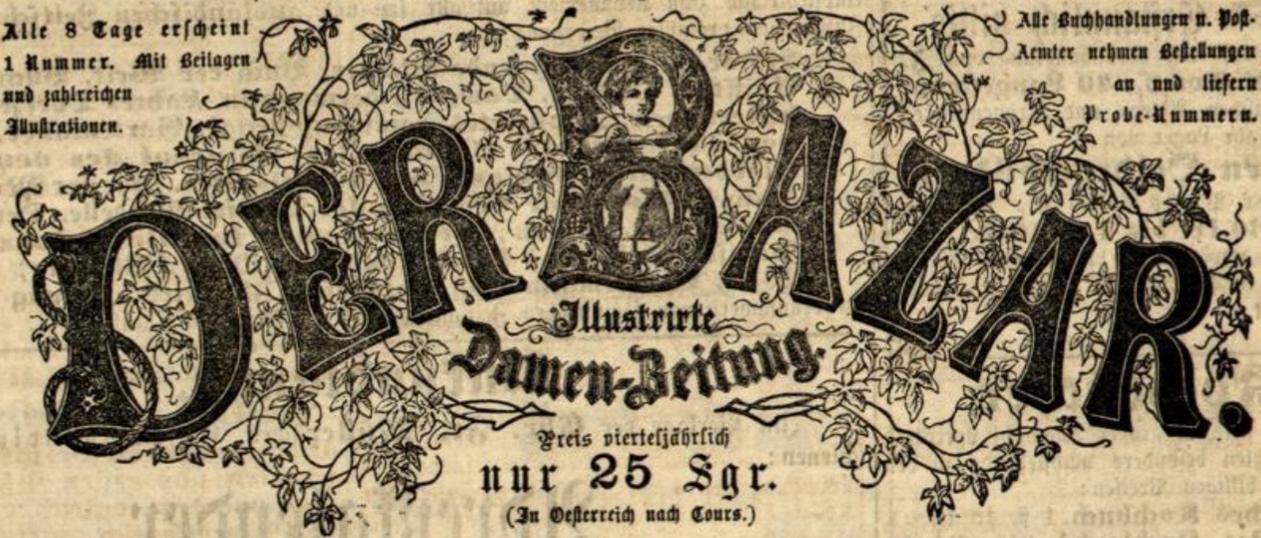
Großherzogliches Hoftheater.
 Sonntag den 3. Januar. 1. Quartal. 2.
 Abonnementsvorstellung. **Doktor Faust's**
Sauskäppchen, oder: **Die Herberge**
im Walde. Posse mit Gesang in 3 Auf-
 zügen von Fr. Hopp. Musik von Hebenstreit.
 Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr.
Eisenbahnfahrt:
 Nach **Pforzheim, Bruchsal u. Nastatt**
 nach Beendigung der Vorstellung.

Salon Agoston
 auf dem Schloßplatz.
 Heute, Sonntag den 3. Januar 1869, zwei große brillante Vorstellungen
 um 4 und 7 Uhr, unwiderrüflich letztes persönliches Auftreten des Herrn Agoston.
 Morgen Montag Gastspiel des Herrn Charles Mirano aus Malta und
 erstes Debüt einer Schülerin des Herrn Agoston. Anfang halb 8 Uhr.
 Geistererscheinungen und Wunderfontaine ic.

Die ersten Nummern des neuen Jahrgangs 1869 sind bereits erschienen.

Alle 8 Tage erscheint
 1 Nummer. Mit Beilagen
 und zahlreichen
 Illustrationen.

Alle Buchhandlungen u. Post-
 Ämter nehmen Bestellungen
 an und liefern
 Probe-Nummern.



Der Bazar, die reichhaltigste und nützlichste Familienzeitung, hat durch seinen ungeheuren Erfolg wohl am besten bewiesen, daß er die Aufgabe, welche er bei seinem ersten Erscheinen sich stellte, glänzend gelöst hat.
 Unsere Aufgabe und unser Stolz war es und wird es sein, den Geschmack zu bilden, den häuslichen Fleiß zu fördern und den Tagesbedürfnissen, wie den intellectuellen Anforderungen an ein Weltblatt Rechnung zu tragen. — Unser Streben belohnte der Erfolg: die Abonnentenzahl mehrte sich jährlich um viele Tausende. Der Bazar ist nicht nur in Europa, sondern auch jenseits des Oceans das erste Familienblatt, ein trauter Freund und Rathgeber geworden. Er erscheint in 10 Sprachen, in einer Auflage von fast einer halben Million Exemplare.
 Aber wir begnügen uns nicht damit, den Ansprüchen des Publikums in jeglicher Weise gerecht zu werden, sondern sind fortwährend bestrebt, die Erwartungen desselben zu übertreffen und den reichen Gabentisch des Bazar mit neuen Spenden zu schmücken.
 Im Uebrigen werden wir auch fernerhin es uns angelegen sein lassen, durch Abbildung und Beschreibung die Selbstaufzucht der Damen und Kinder-Garderobe stets der neuesten Mode entsprechend zu lehren und hierbei vorzugsweise auf die praktischen Bedürfnisse der Abonnenten Rücksicht nehmen, so daß den Familien Gelegenheit zu wesentlichen Ersparnissen geboten ist. Die jährlich erscheinenden 48 Nummern (74 Bogen in größtem Folio-Format) bringen gegen 300 Schnittmuster in natürlicher Größe zur gesammten Garderobe der Damen, Mädchen und Knaben, sowie der Leibwäsche überhaupt. Diese Schnittmuster sind in Zeichnung und Beschreibung so klar und faßlich, daß auch die ungebühteste Hand im Stande ist, ein gutstehendes Kleidungsstück darnach zuzuschneiden und anzufertigen. Jährlich über 2000 Abbildungen umfassen gleichfalls die gesammte Damen-Garderobe, Leibwäsche und Kinder-Garderobe, ferner alle übrigen Gegenstände, welche irgend in das Bereich weiblicher Handarbeiten gehören, und die gewöhnlich zu theuren Preisen in den Läden gekauft werden, nach dem modernsten Geschmack: Pariser und Berliner Originalmuster für Stickerei, Weißstickerei, Lavissiererei, Application und Soutache, Filet, Strick, Häkel, Knüpf- und Perlenarbeiten; endlich in regelmäßiger Reihenfolge die neuesten Modenbilder.
 Aber auch der belletristische Theil des Bazar gewährt das Beste aus den Gebieten des Nützlichen und Schönen, des Belehrenden und Unterhaltenden. Redigirt von Karl August Heigel, zählt er zu seinen Mitarbeitern die tüchtigsten Kräfte, die bekanntesten Namen. Die Illustrationen sind von Künstlern ersten Ranges. Außerdem bringt der belletristische Theil Musik-Vorlesungen für Klavier und Gesang, neue Tanztouren, Räthsel, Rebus, Schach- und Rösselsprung-Aufgaben, bringt regelmäßige Modenberichte, sowie eine Fülle von Vorschriften für Gesundheits- und Schönheitspflege, Hauswirthschaft ic.
 Alle 8 Tage erscheint eine Nummer. Vierteljährlicher Abonnementspreis nur 25 Sgr. (in Oesterreich nach Cours). Alle Buchhandlungen und Post-Ämter nehmen Bestellungen an und liefern Probe-Nummern. 4.2.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.